



Oberrhein | Rhin Supérieur

Interreg Oberrhein: 5 Millionen Euro an EU-Mitteln, um gemeinsam einen Raum ohne Grenzen zu gestalten

Der Begleitausschuss des EU-Programms Interreg Oberrhein hat diesen Donnerstag, den 8. Dezember 2022 vier neue Projekte der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im deutsch-französisch-schweizerischen Oberrheingebiet genehmigt. Diesen Projekten werden insgesamt mehr als 5 Millionen Euro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) bereitgestellt, um in der Förderperiode 2021-2027 die Entwicklung hin zu einer sozialeren und bürgernäheren Region zu fördern.

Erwerb von Fähigkeiten, Bewahrung des Kultur- und Naturerbes des Oberrheingebiets und gemeinsame Planung unseres grenzüberschreitenden Lebensraums

Die vier neuen Projekte, die vom Begleitausschuss unter Vorsitz der Freiburger Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer genehmigt wurden, sind ebenso vielfältig wie die Förderbereiche, die vom Programm Interreg Oberrhein und seinen Partnerinstitutionen aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz unterstützt werden:

- **Regio Lab** - Für grenzüberschreitende Mobilität in der beruflichen (Aus-)Bildung und Berufsorientierung von jungen Menschen am Oberrhein

Projektträger: Deutsch-Französisches Jugendwerk (DFJW)
Durchführungszeitraum: 01.01.2023 – 31.08.2026

Gesamtvolumen: 2.018.942,13 €
EU-Kofinanzierung: 1.211.365,28 €

Das Projekt einer Denkfabrik ist entstanden, um der grenzüberschreitende Mobilität der jungen Menschen am Oberrhein nach den Beeinträchtigungen der Coronapandemie einen neuen Antrieb zu verleihen. Das Deutsch-Französische Jugendwerk und seine Partner ermöglichen eine innovative Weiterentwicklung von bereits bestehenden Ansätzen zur Sensibilisierung, wie zum Beispiel Botschafternetzwerke, Fortbildungen für Lehrkräfte und Infoveranstaltungen, sowie auch Mobilitätsbeihilfen.

- **Burgen am Oberrhein** - Förderung und Inwertsetzung der Burgen am Oberrhein

Projektträger: Collectivité européenne d'Alsace
Durchführungszeitraum: 15.10.2022 – 31.12.2025

Gesamtvolumen: 4.986.451,14 €
EU-Kofinanzierung: 2.923.193,24 €

Im Rahmen dieses Projekts setzen etwa 40 Akteure aus den Bereichen Kultur, Tourismus und Zivilgesellschaft gemeinsam eine Strategie zur Stärkung der Sichtbarkeit der mehr als 300 Burgen am Oberrhein um. Die geplanten Forschungs-, Kulturvermittlungs-, Aufwertungs- und Bürgerbeteiligungsmaßnahmen richten sich sowohl an die Bevölkerung als auch an Touristen.

- **Raumkonzept Oberrhein**

Projektträger: Collectivité européenne d'Alsace
Durchführungszeitraum: 01.01.2023 – 31.12.2025

Gesamtvolumen: 401.300 €
EU-Kofinanzierung: 212.380 €

Auf Anregung der Oberrheinkonferenz hin wird in diesem Projekt der Orientierungsrahmen „Eine gemeinsame Zukunft für den Oberrheinraum“, der ursprünglich 2001 von der Arbeitsgruppe „Raumordnung“ verfasst wurde, aktualisiert. Somit werden auch aktuelle Herausforderungen wie der Klimawandel oder der Verlust der Artenvielfalt berücksichtigt. In diesem Zusammenhang wird eine detaillierte Analyse der Stärken, Schwächen, Vorteile und Nachteile des Oberrheins in zahlreichen Bereichen (Demografie, Stadtplanung, Wohnraum, kollektive Infrastrukturen, Verkehr, wirtschaftliche Entwicklung, Tourismus, Umwelt) durchgeführt, um die Konzeption einer gemeinsamen und grenzüberschreitenden Raumordnungspolitik zu erleichtern.

- **Atmo-Rhena PLUS - Grenzüberschreitender Schutz der Atmosphäre: Beobachtungsstelle Luft-Klima-Energie und Entscheidungshilfe für Aktionen am Oberrhein**

Projektträger: ATMO Grand Est
Durchführungszeitraum: 01.01.2023 – 31.12.2025

Gesamtvolumen: 1.859.090,06 €
EU-Kofinanzierung: 1.410.868,67 €

Um die politischen Entscheidungsträger am Oberrhein beim erforderlichen gesellschaftlichen Wandel in Bezug auf Luft, Klima und Energie zu begleiten, werden die Partner des Projekts Atmo-Rhena PLUS eine einheitliche grenzüberschreitende Datenbank für die Bereiche Luft-Klima-Energie zur Verfügung stellen, die Teil eines allgemeinen Instruments zur Entscheidungsfindung ist. Ebenso werden diese Akteure durch eine Reihe von Aktionsvorschlägen dazu angeregt, gemeinsam grenzüberschreitend gegen den Klimawandel vorzugehen und die Treibhausgasemissionen zu reduzieren.

Zwei Projektaufrufe zum Thema Technologietransfer Anfang 2023

Nach der Sitzung des Begleitausschusses am 8. Dezember stehen noch rund 109 Millionen Euro der Gesamtmittel des Programms zur Verfügung.

Und um die von der EU-Kommission freigegebenen Förderungsziele einzuhalten, haben die Programmpartner bereits den voraussichtlichen Zeitplan für die im Jahr 2023 anstehenden Projektaufrufe festgelegt:

- Am 5. Januar 2023 laufen gleichzeitig zwei Projektaufrufe im Bereich Forschungs- und Innovationskapazitäten am Oberrhein an: einer zur Auflage 2023 der Wissenschaftsoffensive, der konkrete Lösungen für den Technologietransfer zu spezifischen Problemstellungen am Oberrhein unterstützt. Ein zweiter Aufruf ist auf umfangreichere Projekte ausgerichtet, die zur Strukturierung der Forschungs- und Innovationskapazitäten auf grenzüberschreitender Ebene beitragen.
- Im Sommer 2023 wird das Programm einen neuen gezielten Projektaufruf im Bereich Kooperation der Bürgerinnen und Bürger einrichten.
- Gleichzeitig hat der Begleitausschuss die Antragsmodalitäten für Projekte in allen anderen vom Programm geförderten Themenbereichen festgelegt. Diese Projekte können ihre Anträge bis Dezember 2023 fortlaufend einreichen.

Interreg Oberrhein kurz gefasst

Interreg ist ein europäisches Förderprogramm aus der Region und für die Region, das seit mehr als 30 Jahren Projekte der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit am Oberrhein unterstützt. Es ist Teil der Kohäsionspolitik der Europäischen Union und zielt darauf ab, die wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Disparitäten zwischen den verschiedenen Gebieten zu verringern.

Das Programm Interreg Oberrhein verfügt in der Förderperiode 2021-2027 über eine Mittelausstattung von insgesamt 125 Millionen Euro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), um das grenzüberschreitende Programmgebiet zu einer grüneren, besser vernetzten, intelligenteren und bürgernäheren Region zu machen.

Weitere Informationen und Kontakt

Um mehr über die geförderten Projekte zur erfahren oder auch um sich über die Modalitäten zur Einreichung eines Förderantrags zu informieren, besuchen Sie unseren Internetauftritt <https://www.interreg-oberrhein.eu> sowie unsere sozialen Netzwerke : @InterregRSOR

Kontakt Medien
Anne-Sophie MAYER
Referentin für die Öffentlichkeitsarbeit
anne-sophie.mayer@grandest.fr
+33 (0)3 88 15 38 10
Région Grand Est
1 place Adrien Zeller - BP 91006
F-67070 STRASBOURG